



MEDIEN-INFORMATION

SEPTEMBER 2023

Zwischen bewegter Geschichte und moderner Gegenwart Herbstliche Abenteuer im KULTUR.Land Südpfalz

Germersheim/München, 29. September 2023. Sonnenschein und milde Temperaturen laden noch einmal ein, die abwechslungsreiche Kultur der Südpfalz an der frischen Luft zu entdecken. Auf einer Radtour entlang von Tabakfeldern erleben Besucher einen Hauch von Karibik im Gemüsegarten Deutschlands. Die regionale Kunstszene lernen Besucher während eines Spazierganges auf einem der kunstvollen Rundgänge, die geschmückt von Skulpturen und Plastiken sind, näher kennen. Und wenn es dann doch nass und kalt wird, locken die zahlreichen Museen und Galerien. Vom alltäglichen Leben früherer Tage in Rheinnähe und der römischen Geschichte bis hin zu impressionistischen Kunstwerken gilt es einiges zu entdecken.



v. l.: Weißenburger Tor © Britta Hoff, Tabakeld © Christian Ernst, Terra-Sigillata-Museum © Britta Hoff

Bilder zu dieser Pressemeldung gibt es [hier](#).

Geschichtsträchtige Entdeckungen im Landkreis Germersheim

Von der Religionsgeschichte bis hin zur Gruselführung für die Kleinsten: Noch heute erzählen die steinernen Gemäuer der Festung Germersheim fesselnde Geschichten, denen Interessierte bei gleich mehreren Führungen gebannt lauschen können. Mit dem Stadt- und Festungsmuseum hat Germersheim eines der größten Museen der Pfalz zu bieten (Hinweis: Das Museum ist bis zum Jahr 2026 wegen Renovierungsarbeiten geschlossen, einige Bereiche sind jedoch zur Kultur- und Museumsnacht 2023 geöffnet). In mehr als 40 Ausstellungsräumen tritt die ereignisreiche Stadtgeschichte zutage. Auch im Weißenburger Tor erfahren Besucher Interessantes zur Festungsgeschichte. Zur beliebten Kultur- und

Museumsnacht (KUMUNA) am 10. November 2023 sorgen Chorkonzerte, Kunstausstellungen und Festungsrundgänge für ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Wer seinen Entdeckerdrang an der Herbstluft stillen möchte, folgt dem Rundwanderweg „Festung und Natur“ durch verwinkelte Gassen und idyllische Parks. Bei Bellheim stoßen Besucher auf Überreste der sogenannten Queichlinie, die einst als französische Verteidigungslinie diente. Wer dem Queichtal-Radweg, der zwischen Rhein und Reben entlang des Wassers verläuft, folgt, gelangt in das Ortszentrum von Bellheim. Hier kann eine rekonstruierte Schanze besichtigt werden.

Auf Zeitreise durch die römische Geschichte

Geschichtsliebhaber tauchen in Rheinzabern bei einem Besuch des Terra-Sigillata-Museums tief in die römische Vergangenheit der Siedlung Tabernae ein. Im „Meißen der Antike“ stellen Museumsbesucher ihr Geschick mit Roll- und Modellierwerkzeug in Töpferkursen unter Beweis. Ein im nahegelegenen Rülzheimer Wald entdeckter Schatz ist ebenfalls ausgestellt und gilt als einer der bedeutendsten Funde der Völkerwanderungszeit. Noch bis Mitte Oktober bietet Gästen eine Fahrt auf dem Römerschiff Lusoria Rhenana Geschichte zum Anfassen an. Damals zur Verteidigung gegen die Germanen dient es heute der Vermittlung von Wissenswerten über Schiffbau sowie Flora und Fauna des sensiblen Naturraums Pfälzer Rheinauen.

Per Rad den Wissensdurst stillen

Eine abwechslungsreiche Mischung aus sportlicher Betätigung und kulturellen Sehenswürdigkeiten stellt die Route der „Radel ins Museum“-Tour dar. Auf dem Weg zu zahlreichen Museen des Landkreises, die als idealer Zwischenstopp für eine lehrreiche Rast dienen, radeln Besucher entlang von Gemüsesfeldern und durch den Bienwald. Während die aktuelle, aber auch historische Bedeutung des Rheins im Schifffahrtsmuseum und im Rheinaue-Museum in Neuburg, im Fischerhaus Leimersheim und im Informationszentrum Hördter Rheinauen sowie im Haus „Leben am Strom“ im Mittelpunkt steht, erzählen die Ziegeleimuseen in Sondernheim und Jockgrim die Entwicklung dieser bedeutenden Handwerkskunst. Die Heimatmuseen in Freckenfeld, Kuhardt, Neupotz und Winden sowie der Laurentiushof Büchelberg und das Viehstrichmuseum in Wörth-Schaidt nehmen Besucher in den historischen Alltag der Dorfbewohner mit. Deutschlandweit einzigartig ist das Deutsche Straßenmuseum mit rund 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche, in dem die Entwicklung vom Trampelpfad bis hin zur modernen Autobahn dargestellt wird.

Von Skulpturen, Plastiken und impressionistischen Werken: Die Südpfälzische Kunstszene

Kunstinteressierte Besucher kommen auch in der Südpfalz auf ihren Geschmack. Zahlreiche Skulpturen, die während eines Bildhauersymposiums in 1993 und Holzsymposiums in 2009 entstanden, säumen den Rundgang durch den Europäischen Kulturpark am Schwanenweiher in Kandel. Der Kunstweg in Jockgrim hingegen bietet mit seinen Plastiken bekannter Künstler eine Symbiose aus Kunst und Urbanität. In der dortigen Kunstgalerie – dem Zehnhaus – ziehen zudem Ausstellungen sowie die wechselnden musikalischen und literarischen Events das ganze Jahr hindurch Besucher an. In Wörth am Rhein wartet die Galerie Altes Rathaus mit einer der größten Sammlungen des Impressionisten Heinrich von Zügel auf. Anlaufpunkt für Kunstliebhaber ist auch die Galerie Prof. Karl-Heinz Deutsch in der

Germersheimer Festung. Einst als Lager für Waffen genutzt, zieren die Räumlichkeiten heute zahlreiche Skulpturen und erzeugen eine einzigartige Atmosphäre, wenn alte Mauern mit Kunst und modernen Materialien verschmelzen.

Südpfälzischer Tabaktradition auf der Spur

Die Südpfalz ist eines der größten Tabakanbaugebiete Deutschlands. Mit ihrer über 400 Jahre alten Geschichte ist Hatzenbühl zugleich die älteste Tabakgemeinde des Landes. Ganzjährig ideale Bedingungen auch in der kühleren Jahreszeit sorgen für weitläufige Plantagen, die mit ihren charakteristischen Blättern ein karibisches Flair versprühen. Aktive radeln 40 Kilometer entlang von Anbaufeldern und durch Bauerndörfer mit alten Fachwerkhäusern. Auf der Tour laden Direktvermarkter zum Verweilen und Energie tanken ein. Per pedes kann ein zirka drei Kilometer langer Rundweg zurückgelegt werden, der den Zyklus der Tabakernte vom Säen bis zur Trocknung erlebbar macht.

Weitere Informationen, alle Touren und Erlebnisangebote sowie kostenlose Broschüren gibt es unter info@suedpfalz-tourismus.de, auf www.suedpfalz-tourismus.de sowie auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

Disclaimer

Aus Gründen des Leseflusses haben wir auf das Gendern verzichtet. Wenn wir über Gäste, Teammitglieder und Co sprechen, so meinen wir dies geschlechts- und orientierungsneutral. Wir sehen stets den Menschen, Inklusion ist für uns selbstverständlich.

Über die Südpfalz

Eingebettet zwischen Karlsruhe und Speyer und in unmittelbarer Nähe zu Frankreich erstreckt sich die Südpfalz in Rheinland-Pfalz auf den gesamten Landkreis Germersheim entlang der Rheins. 500 Kilometer ebene Radwege, 120 Quadratkilometer Feuchtwälder und urwaldartige Rheinauen sowie insgesamt 45 Themenrad-, Wanderwege und Erlebnispfade machen die Destination zu einem beliebten Urlaubsziel für Aktivurlauber und Naturentdecker. „Von der Region für die Region“ heißt es bei den über 50 Direktvermarktern und Weinhöfen, die zur kulinarischen Entdeckungstour durch die Südpfalz einladen. Kleine und große Kulturfans tauchen bei Nachtwächterführungen in der mittelalterlichen Festungsanlage Germersheim oder bei einer Fahrt mit dem originalgetreu nachgebildeten Römerschiff in die Vergangenheit ein. Familien erleben beim Klettern im AbenteuerPark Kandel oder bei einer Fahrt mit der Südpfalz-Draisinenbahn allerlei Abwechslung. Bei zahlreichen Weinfesten und kuriosen Events wie dem „Loschter Handkeesfesd“ oder dem „Zäskämer Zwewwelfesd“ lassen sich Besucher das ganze Jahr über von der geselligen Pfälzer Lebensart anstecken. www.suedpfalz-tourismus.de.

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH
Mathias Christmann & Sophia Rossmannith
Gotthardstraße 42
D-80686 München
Tel. +49 (0) 170 3645650
mc@piroth-kommunikation.com
sr@piroth-kommunikation.com